

Laura Müller, Max Czymai

# Partizipative Entwicklung von Anpassungsstrategien im Wassermanagement im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön



Von sozio-ökologischen / technischen Analysen zu td Lösungsprozessen: Session 1

- Projekt KlimaRhön
- Mobilisierung von kreativem transformativem Potenzial (im partizipativen Prozess)
- Mobilisierung von kreativem transformativem Potenzial (außerhalb des partizipativen Prozesses)

## KlimaRhön: Auswirkungen des Klimawandels auf aquatische Ökosysteme und Wasserversorgung im Biosphärenreservat Rhön: Partizipative Risikobewertung und Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen

### Untersuchungsgebiet: UNESCO-Biosphärenreservat Rhön (BRR)

- Fläche: 2433 km<sup>2</sup>
- UNESCO-Biosphärenreservat: Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur
- Modellregion



1. Entwicklung von Handlungsempfehlungen/Strategien zur Anpassung an den Klimawandel, basierend auf einer Risikobewertung (Stichwort: **vielstimmige** Strategien)
2. Vernetzen und soziales Lernen
3. Erforschen und Verbessern des transdisziplinären Forschungsmodus (insbes. partizipative Risikobewertung und Strategieentwicklung; optimale Gestaltung der Integration von Wissen und Problemperspektiven sowie Bedeutung der kulturellen Weltanschauung)

## Stakeholder\*innen im BRR



**Hydrologie**  
Prof. Dr. Petra Döll  
Laura Müller, MSc



## Die drei Verwaltungsstellen des BRR

**Soziologie**  
Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink  
Max Czymai, MA



**Goethe-Universität**



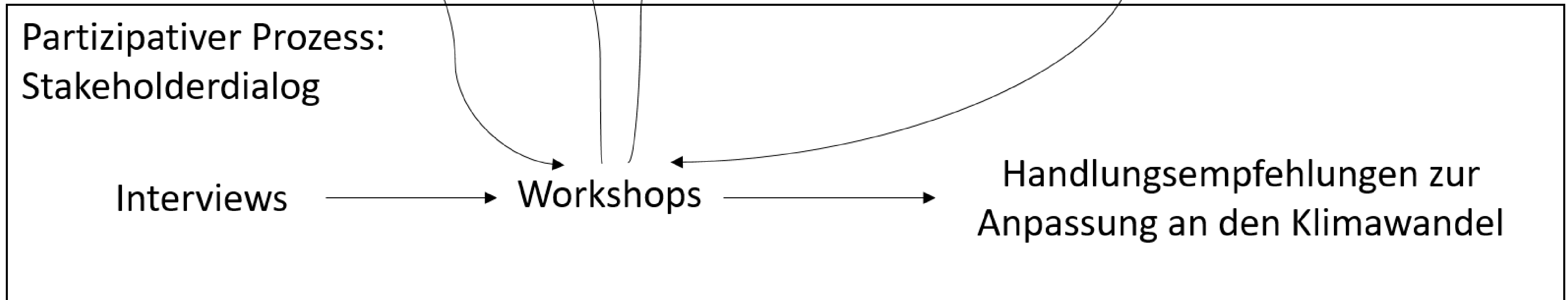
Projektfinanzierung durch **Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie**





Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserressourcen  
(naturwissenschaftliches Wissen: Analyse von Modellergebnissen, Datenintegration)

Risikowahrnehmung und Anpassungsbereitschaft der Bevölkerung  
(sozialwissenschaftliches Wissen: Bevölkerungsbefragung, Fokusgruppen)



# Mobilisierung von kreativem transformativem Potenzial (im partizipativen Prozess)

- Stakeholder\*innen-Analyse
- Stakeholder\*innen-Dialog

- Stakeholder\*innen-Analyse
  - Cultural Theory of Risk

Durch die Regulierung der Wasserentnahme und die Speicherung von Wasser auf regionaler Ebene können wir Wasserknappheit verhindern.

hierarchistisch

Wenn das Wasser knapp wird ist jeder für sich selbst verantwortlich damit umzugehen. Eine Wasserknappheit kann zu innovativen Lösungen führen.

individualistisch

Wasserknappheit zwingt uns alle dazu, kritisch auf unseren Wasserverbrauch zu schauen.

egalitär

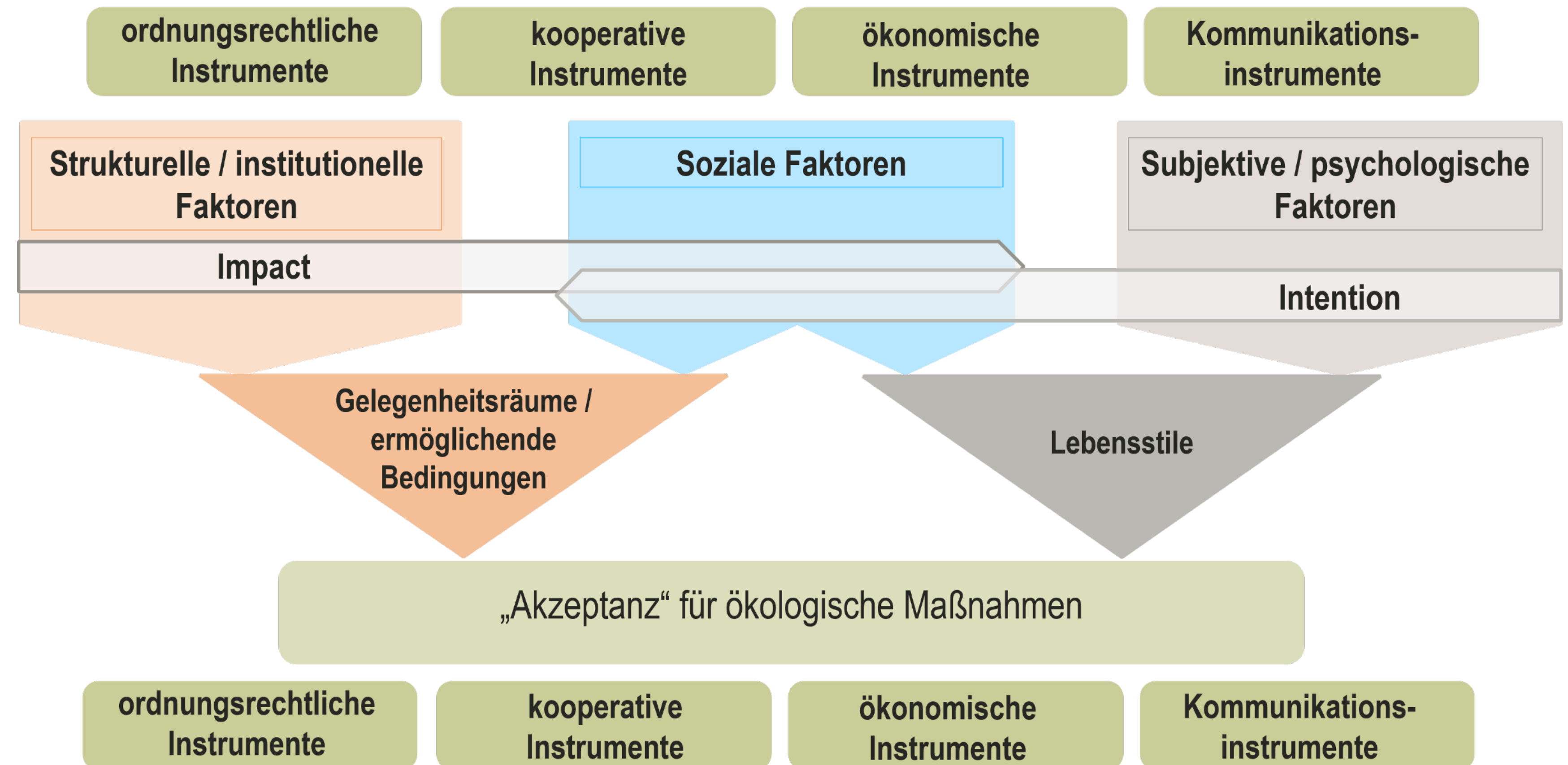
Wasserknappheit ist nichts Neues: Manchmal ist es zu nass, manchmal ist es zu trocken.

fatalistisch



# Mobilisierung von kreativem transformativem Potenzial (im partizipativen Prozess)

- Stakeholder\*innen-Analyse
  - Cultural Theory of Risk
  - Steuerungsformen



# Mobilisierung von kreativem transformativem Potenzial (im partizipativen Prozess)

- Stakeholder\*innen-Analyse
- Stakeholder\*innen-Dialog
  - Präsentationen
  - Gruppendiskussion
    - World-Café (Stichwortsammlung via Ether-Pad)
    - Imagination von Visionen („Kärtchen“ zur Visualisierung)
    - Entwicklung von Szenarien (kausales Netz zur Visualisierung)

# Mobilisierung von kreativem transformativem Potenzial (außerhalb des partizipativen Prozesses)

- Interviews gegeben für Zeitungen
- Projekthomepage
- Stakeholder\*innen mobilisieren
  - Key-Stakeholder\*innen in die Lage versetzen, die Bevölkerung zu mobilisieren
  - Bürgermeister\*innen als Multiplikatoren
  - Diskutierte und nicht-weitergeführte Themen selbstständig umsetzen
  - Priorisierte Einräumung behördlicher Routinen
  - Key-Stakeholder\*innen unterstützen, um (im Bereich der Pilotprojekte identifizierte) Folgeprojekte zu beantragen und umzusetzen

# Vielen Dank! Zeit für Ihre Fragen!

## Kontakt:

<https://klimarhoen.org/>

M.A. Max Czymai

Tel.: +49 69 798 36663

Mail: [czymai@soz.uni-frankfurt.de](mailto:czymai@soz.uni-frankfurt.de)

M.Sc. Laura Müller

Tel.: +49 69 798 40226

Mail: [la.mueller@em.uni-frankfurt.de](mailto:la.mueller@em.uni-frankfurt.de)